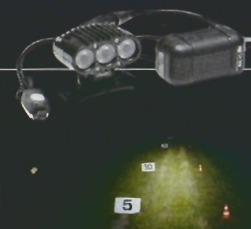


# NACHT WÄCH

Kurze Tage, lange Nächte – der Köpfchen. MountainBIKE hat sie

**M**ehr Licht!“ Mit diesen Worten soll sich angeblich Goethe ins Jenseits verabschiedet haben, und auch manch Biker mag selbiges denken, wenn sich das Tageslicht im Winter rar macht und Biken zum Problem wird. Wer nun seinen Chef nicht überzeugen konnte, von Oktober bis März nur halbtags arbeiten zu dürfen, braucht zum Biken im Dunkeln eine Lichtlösung, die nicht nur Forstwege ausleuchtet, sondern auch voll trailtauglich ist. Denn darauf sollten Sie keinesfalls verzich-

Bilder zur Trailausleuchtung im Großformat unter [www.mountainbike-magazin.de/lampentest](http://www.mountainbike-magazin.de/lampentest)



HERSTELLER MODELL	BLACKBURN SYSTEM X8SL	BUSCH & MÜLLER IXON IQ SPEED	CATEYE TRIPLE SHOT PRO
<b>Preis</b>	325 Euro	169 Euro	475 Euro
<b>Gewicht (Lampe/Akku)</b>	433 Gramm (109/324)	507 Gramm (166/341)	512 Gramm (259/253)
<b>Technik</b>	Luxeon-K2-LEDs à 3 W (entspricht 12 W Halogen), Li-Ion-Akku (bis max. 15 Std.)	Hochleistungs-LED mit Spezial-Reflektor, 4100-mAh-NiMH-Akku (bis max. 10 Std.)	3 LEDs mit Opticube-Linsentechnologie, 4600-mAh-Li-Ion-Akku (bis max. 6 Std.)
<b>Ausstattung</b>	Lenker- u. Helmhalter, internat. Adapter	zus. Helm- oder Lenkerhalter optional	Versch. Akkuhalterungen, langes Kabel
<b>BEWERTUNG</b>			
<b>Ausleuchtung</b>	★ ★ ☆ ☆ ☆ Gute Ausleuchtung im Punktbereich, Nahbereich und Streuung befriedigend	★ ☆ ☆ ☆ ☆ Der vom Helm fallende Kegel zeigt keinen Nahbereich und kaum Streuung	★ ★ ★ ☆ ☆ Nahezu sehr gute Ausleuchtung des Nah- und Fernbereichs, angenehme Streuung
<b>Brenndauer* in Std./min (bei voller Leistung)</b>	★ ★ ★ ★ ☆ 4'30" – drei Leuchtkraftstufen	★ ★ ★ ★ ★ > 7'00" – StVZO-Modus möglich	★ ★ ★ ☆ ☆ 3'10" – zwei Leuchtkraftstufen
<b>Handhabung/Qualität</b>	★ ★ ★ ☆ ☆ Je nach Helmmodell etwas knifflige Montage, dafür super Sitz bei Top-Gewicht	★ ★ ★ ★ ☆ Problemlose Montage, minimales Wackeln trotz sehr geringem Gewicht	★ ★ ★ ★ ☆ Problemlose Helmmontage, Verlängerungskabel und Akkustrap inklusive
<b>FAZIT</b>			
	Viel Licht fürs Geld – die X8SL kommt standardmäßig mit zwei Lampen, die durch ein top Gewicht punkten. Gute Laufleistung trifft auf akzeptable Ausleuchtung. Für den Trail gerade ausreichend.	Die Ixon IQ Speed bietet einen langeligen Einstieg ins Nightriding. Allerdings geht dies voll auf Kosten der Leuchtkraft. Mit zusätzlicher Lenkerlampe besser, als reine Helmlampe zu lichtschwach.	Die Triple Shot Pro liefert ein gutes bis sehr gutes Bild auf dem Trail und ist sehr einfach zu handhaben, mit dem höchsten Gewicht am Helm auf Dauer aber etwas schwer. Eher kurze Brenndauer von 3 Std.
<b>MountainBIKE URTEIL</b>	<b>GUT</b>	<b>BEFRIEDIGEND</b>	<b>GUT</b>

Anteile am Gesamturteil: Ausleuchtung 50 %, Brenndauer 30 %, Handhabung 20 % | \* bei Raumtemperatur gemessene Brennzeiten (>5 Std. = überragend)

TEXT: Thorsten Lewandowski  
 FOTOS: Benjamin Hahn, Daniel Geiger

# TER

## Winter verlangt ein helles ben Helmlampen getestet.

ten! Zu faszinierend gestaltet sich die auswendig fahrbare Feierabendrunde, wenn nur noch der grelle Schein der Helmlampe den Wald in ein sprichwörtlich anderes Licht taucht. Plötzlich schattenlose Wurzeln werden unsichtbar, Abfahrten steiler und Kurven immer schneller – kurz: Das Spiel mit dem Trail gerät zur Jungfernfahrt!

Waren in den letzten Jahren noch Gasentladungslampen (HID) das Nonplusultra für ambitionierte Nightrider, laufen neueste LED-Lösungen diesen nun den Rang ab.

Vorbei sind die Zeiten, in denen die kleinen Lichtmonster überhitzten und rapide den wenigen Strom aus dem Akkupack saugten. Neue Technologien und Kühlmechanismen sorgen für lange Laufzeiten bei extremer Lichtausbeute. Weiterer Vorteil: enorme Gewichtseinsparungen!

MountainBIKE hat sechs aktuelle LED-Lampen im Vergleich zu einer HID-Lösung gesetzt. Bewertet wurden ausschließlich Helmlampen, auch wenn manche Hersteller, wie Blackburn, standardmäßig Helm- und Lenkerbrenner liefern. Punkte sammeln die Kandidaten bei der Lichtausbeute, der Laufzeit sowie der Handhabung.

**FAZIT:** Die Unterschiede sind gewaltig. Während günstige Einsteigerlösungen wie Sigmas Powerled nur bedingt trailtauglich sind, strahlt der Testsieger Betty 6 von Lupine fast wie ein moderner Autoscheinwerfer. Fakt bleibt aber auch, dass 840 Euro purer Luxus sind – der Kauf Tipp Hope kostet nicht einmal die Hälfte. Übrigens: StVZO-zugelassen sind diese Lösungen alle-samt nicht (siehe Seite 7)!

## SO TESTET MB

### Dauerbetrieb und alpiner Einsatz: Den Lampen blieb nichts erspart.

**VORBEREITUNG:** Jedes Modell wurde vor dem Test drei Mal

und testete die Haltesysteme für Lampe und Akku.



komplett be- und entladen. Erst dann erreichen die Li-Ion-Akkus volle Leistung.

**PRAXIS:** Auf dem hauseigenen Testtrail (siehe Reportage ab S. 30) und auf dem Nachhauseweg aus der Redaktion saßen die sieben Exemplare stundenlang auf den Köpfen der Testcrew. Im Dauertest brannte jede Lampe bis zum Erlöschen. Beim MB-Festival im Vinschgau gab's zuletzt noch einen alpinen Einsatz.

**HANDHABUNG:** Die MB-Testcrew schenkte den unterschiedlichen Steckverbindungen größtenteils Aufmerksamkeit

HOPE EPIC	LUPINE BETTY 6	SIGMA POWERLED BLACK	TOPEAK MOONSHINE HID ENDURO
348 Euro	840 Euro	160 Euro	ab 450 Euro (nur im Internet beziehbar)
408 Gramm (132/276)	520 Gramm (193/327)	311 Gramm (178/133)	713 Gramm (156/557)
2 Hochleistungs-LEDs (jeweils 5 W), 5200-mAh-Li-Ion-Akku (bis max. 12 Std.)	7 Highpower-P4-LEDs (insg. 22 W), 6800-mAh-Li-Ion-Akku (bis max. 168 Std.)	Highpower-LED, IION-Li-Ion-Akku, Erweiterung mit Standardbatterien möglich	Weich-Allyn-10-W-HID-Brenner, 4400-mAh-Li-Ion-Akku m. Reserve (bis max. 6 Std.)
Helm- u. Lenkerhalter, langes Kabel	12-V-Anschluss, Zusatzakku, int. Adapter	Helmmontage u. langes Kabel optional	Helm- u. Lenkerhalter, versch. Akkuhalter
★★★★☆	★★★★★	★★☆☆☆	★★★★☆
Ein weit reichender, angenehm breit streuender Lichtkegel ist optimal auf Trails	Eine 60 Meter entfernte Traileinfahrt ist noch gut sichtbar – Lupine setzt das Maß	Noch sehr hell im Kernbereich, durch geringe Streuung auf Dauer anstrengend	Angenehm natürliches Licht mit sehr guter Streuung und guter Fernsicht
★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	★★★★★
4'30" – drei Leuchtkraftstufen	5'15" – 3 Leuchtstufen, Notfallmodus	4'00" – drei Leuchtkraftstufen	6'20" – zwei Leuchtkraftstufen
★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
Klein und leicht: Die Epic funktioniert so gut, wie sie aussieht. Angenehm am Helm	Top-Verarbeitung, je nach Helmmodell knifflige Montage, minimales Wackeln	Helmmontage zwar problemlos, Aufnahme jedoch zu weich, daher wacklig	Minimal wackeliger Sitz, da recht hoch auf dem Helm. Problemlose Montage.
Die zweitleichteste Lampe überzeugt durch Funktion und Design. Sehr gute Ausleuchtung, ausreichende Betriebszeiten und eine simple Handhabung machen die Epic zum Testsieger in spe.	Ohne Frage: Wer so viel Geld berappt, darf etwas erwarten – und die Betty enttäuscht nicht! Perfekte Ausleuchtung dank innovativer Technologie, top Ausstattung und Verarbeitung. Ganz klar: Testsieger!	Mit 160 Euro stellt die Sigma die günstigste Lampe – dafür gibt's ein durchaus anständiges Licht. Der optionale Einsatz mit herkömmlichen Batterien taugt nur am Lenker, am Helm wird es zu wacklig.	Angenehmes Licht, ein gut verteilter Streukegel und lange Leuchtzeiten – was will man mehr? Weniger Gewicht zum Beispiel: Der HID-Brenner braucht viel Saft, das muss man schleppen. Sonst top!
<b>SEHR GUT</b>	<b>ÜBERRAGEND</b>	<b>GUT</b>	<b>SEHR GUT</b>